

Ins Netz gegangen:

Fußball dominiert die mediale Berichterstattung

Kindersuchmaschine www.fragFINN.de bietet sichere Linktipps für Kinder

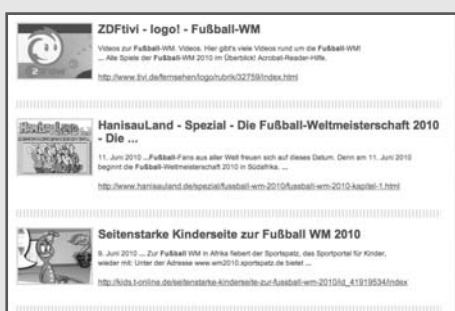


Sei es rund um die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika oder bereits in Vorfreude auf die Weltmeisterschaft der Frauen im eigenen Land 2011: Deutschlands beliebteste Sportart, der Fußball, ist aus den Medien nicht wegzudenken. Dies macht auch vor dem Alltag der Jüngsten nicht halt. Im Gegenteil, in den Familien, im Freundeskreis oder im schulischen Kontext setzen auch sie sich schon intensiv mit Fußball auseinander.

Gerade in Bezug auf das Internet sind Eltern und Pädagogen jedoch häufig verunsichert, welchen Inhalten Kinder beim Surfen begegnen oder begegnen könnten. Oft überwiegt ferner die Unkenntnis, wo es im Internet kindgerechte Angebote zu einem speziellen Thema wie z. B. Fußball gibt. Angesichts einer immensen Fülle an unterschiedlichsten Informationen macht sich für Eltern und Kinder beim Surfen schnell Frustration breit. Wie sollen Kinder die Fülle an online gefundenen Informationen überhaupt sortiert, ausgewählt, eingeordnet und bewertet bekommen? An diesem Punkt setzt fragFINN, ein Surfraum für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, an. Zielsetzung

von fragFINN ist es, Kindern einen Surfraum zur Verfügung zu stellen, der den speziellen Interessen und Bedürfnissen der jungen Internetnutzer folgt, gleichzeitig jedoch sicherstellt, dass Kinder beim Surfen im Internet nicht auf entwicklungsbeeinträchtigende Inhalte stoßen. Basis dafür bildet eine von Medienpädagogen zusammengestellte Whitelist. Kinder erhalten so die Freiheit, sich durch eigenes Handeln an geeignete Angebote heranzutasten und so Handlungskompetenzen im Umgang mit dem Internet zu entwickeln. Zugänglich wird der sichere Surfraum für Kinder über die Kindersuchmaschine www.fragFINN.de, über welche Kinder die Angebote der Liste durchsuchen und erkunden können. Nach Eingabe einer Suchanfrage in die auf der Seite prominent platzierte Suchmaske läuft eine automatische Volltextsuche: Sämtliche Internetangebote der Whitelist werden in der Tiefe nach dem spezifischen Begriff, in diesem konkreten Fall „Fußball“, oder der Wortkombination durchsucht. Die kindgerechte Suchfunktion hilft den Schülern bei der Auswertung der Ergebnisanzeige: „Reine“

Kinderinternetseiten werden in den Suchergebnissen immer zuerst ausgespielt. Eine weitere Hilfestellung bei der Auswahl: Alle Suchergebnisse werden anschaulich mit einem Screenshot und einem kurzen Teasertext zum jeweiligen Internetangebot ausgegeben. Mithilfe dieser sicheren Startrampe können auch noch internetunerfahrene Kinder auf die Suche rund um ihren Lieblingsspieler oder -verein gehen, ohne dabei auf für sie ungeeignete Inhalte zu stoßen. Speziell rund um das Thema „Fußball“ haben die Medienpädagogen des fragFINN e.V. besonders spannende, kindgerechte sowie lehrreiche Kinderinternetseiten für den Bildungs- und Freizeitkontext zusammengestellt, auf welchen Kinder ganz gezielt Informationen und Spiele auffinden können. Auf der Kinderinternetseite des Deutschen Fußball-Bunds (DFB), <http://paule.dfb.de>, steht dessen Maskottchen Paule im Mittelpunkt. Selbstverständlich werden hier die Spieler der deutschen Nationalmannschaft vorgestellt und es wird auch über anstehende Turniere und Länderspiele berichtet. Daneben stellt Paule den Besuchern seiner Webseite auch den Deut-



schen Fußball-Bund als Organisation vor und bietet einen enormen Wissensfundus im Lexikon. FD21 (www.fd21.de) ist das Fachportal für Jugendfußball und widmet sich der Sportart von der ganz praktischen Seite. Unterteilt in die drei farbig gut voneinander abgesetzten Bereiche, bietet das Portal einen umfangreichen Fundus zum Thema „Fußball“. So finden Kinder und Jugendliche in der Rubrik „Kicken“ Anleitungen für das Einstudieren von Tricks, für ein verbessertes Ballgefühl, jedoch auch im Hinblick auf gesunde Ernährung oder Grundregeln des Fair Play. Beim Kinder-Sportportal www.sportspatz.de können sich sportbegeisterte User zu nahezu allen Sportarten informieren. Das Thema des Monats widmet sich meistens einer sportlichen Großveranstaltung, im Lexikon werden die verschiedenen Sportarten vorgestellt. Kinder können jedoch nicht nur rezipieren, auch der Partizipation wird ein hoher Stellenwert eingeräumt. So können Kinder Artikel und Beiträge kommentieren oder aktiv an Rätseln teilnehmen. Auch einige Bundesligisten und Fußballvereine bieten spezielle Internetangebote

für Kinder, auf denen die jungen Fans auf spielerische Art und Weise über ihren Lieblingsverein informiert werden. Spezielle Veranstaltungen und Klubmitgliedschaften sind dabei vor allem für eingeschworene Anhänger interessant. Es lohnt sich daher häufig für Kinder und Erwachsene, einmal auf die Suche nach Internetangeboten aus der regionalen Vereinslandschaft zu gehen. Beispielhaft seien die Kinderseite des Zweitligisten Arminia Bielefeld (www.arminis.de) sowie die Minimainzer (<http://05er-kids-club.minimainzer.de>) vom 1. FSV Mainz 05 genannt. Besonders die Spieler der deutschen Nationalmannschaft sind aufgrund großer medialer Präsenz bereits den Jüngsten hinreichend bekannt. Deren Internetauftritte richten sich jedoch zumeist nicht explizit an Kinder. Trotzdem finden sich zahlreiche Webseiten, welche aus medienpädagogischer Sicht als unbedenklich und empfehlenswert zu bewerten sind. Generell sollten Erwachsene darauf achten, ob sich direkt im Angebot Interaktionsmöglichkeiten wie Chats, Pinnwände oder Foren befinden und wenn ja, in welcher Form hier die Sicherheit

von Kindern im Hinblick auf Moderation, Anonymität und Datenschutz gewährleistet ist. Bei der Homepage des Nationalmannschaftskapitäns Philipp Lahm (www.philipp-lahm.de) handelt es sich beispielsweise um eine sehr gelungene Umsetzung: Die sehr übersichtliche Navigation ermöglicht noch unerfahrenen Nutzern das leichte Zurechtfinden auf der Seite. Neben klassischen Informationen zu seiner Person und Neuigkeiten aus dem sportlichen Bereich erhalten die Fans auch einen Einblick in den privaten Alltag und das soziale Engagement des jungen Nationalspielers. Auch die Internetseiten von Arne Friedrich (www.arnefriedrich.de), Manuel Neuer (www.manuel-neuer.de) oder Serdar Tasci (www.serdar-tasci.de) bieten kindgerechte Informationen rund um das Leben als Fußballer, Einblicke in den Mannschaftsalltag und warten mit ansprechendem Design auf. Zu diesen Seiten sagt fragFINN: ins Tor getroffen!

Lidia de Reese